

## Teilnahmebedingungen für die Vergabe von Bauleistungen Einheitliche Fassung

Das Vergabeverfahren erfolgt nach der "Vergabe- und Vertragsordnung für Bauleistungen", Teil A "Allgemeine Bestimmungen für die Vergabe von Bauleistungen" (VOB/A, Abschnitt 1).

### 1 Mitteilung von Unklarheiten in den Vergabeunterlagen

Enthalten die Vergabeunterlagen nach Auffassung des Unternehmens Unklarheiten, Unvollständigkei- ten oder Fehler, so hat es unverzüglich die Vergabestelle vor Angebotsabgabe in Textform darauf hin- zuweisen.

### 2 Unzulässige Wettbewerbsbeschränkungen

Angebote von Bieter, die sich im Zusammenhang mit diesem Vergabeverfahren an einer unzulässigen Wettbewerbsbeschränkung beteiligen, werden ausgeschlossen.

Zur Bekämpfung von Wettbewerbsbeschränkungen hat der Bieter auf Verlangen Auskünfte darüber zu geben, ob und auf welche Art er wirtschaftlich und rechtlich mit Unternehmen verbunden ist.

### 3 Angebot

3.1 Das Angebot ist in deutscher Sprache abzufassen.

3.2 Für das Angebot sind die von der Vergabestelle vorgegebenen Vordrucke zu verwenden. Das Angebot ist bis zu dem von der Vergabestelle angegebenen Ablauf der Angebotsfrist einzureichen. Ein nicht form- oder fristgerecht eingereichtes Angebot wird ausgeschlossen.

3.3 Eine selbstgefertigte Abschrift oder Kurzfassung des Leistungsverzeichnisses ist zulässig.

Die von der Vergabestelle vorgegebene Langfassung des Leistungsverzeichnisses ist allein verbindlich.

3.4 Unterlagen, die von der Vergabestelle nach Angebotsabgabe verlangt werden, sind zu dem von der Vergabestelle bestimmten Zeitpunkt einzureichen.

3.5 Alle Eintragungen müssen dokumentenecht sein.

3.6 Ein Bieter, der in seinem Angebot die von ihm tatsächlich für einzelne Leistungspositionen geforderten Einheitspreise auf verschiedene Einheitspreise anderer Leistungspositionen verteilt, benennt nicht die von ihm geforderten Preise. Deshalb werden Angebote, bei denen der Bieter die Einheitspreise einzelner Leistungspositionen in „Mischkalkulationen“ auf andere Leistungspositionen umlegt, von der Wertung ausgeschlossen.

3.7 Alle Preise sind in Euro mit höchstens drei Nachkommastellen anzugeben.

Die Preise (Einheitspreise, Pauschalpreise, Verrechnungssätze usw.) sind ohne Umsatzsteuer an- zugeben. Der Umsatzsteuerbetrag ist unter Zugrundelegung des geltenden Steuersatzes am Schluss des Angebotes hinzuzufügen.

Es werden nur Preisnachlässe gewertet, die

- ohne Bedingungen als Vomhundertsatz auf die Abrechnungssumme gewährt werden

und

- an der im Angebotsschreiben bezeichneten Stelle aufgeführt sind.

Nicht zu wertende Preisnachlässe bleiben Inhalt des Angebotes und werden im Fall der Auftrags- erteilung Vertragsinhalt.

### 4 Nebenangebote

4.1 Soweit an Nebenangebote Mindestanforderungen gestellt sind, müssen diese erfüllt werden; im Übr- igen müssen sie im Vergleich zur Leistungsbeschreibung qualitativ und quantitativ gleichwertig sein. Die Erfüllung der Mindestanforderungen bzw. die Gleichwertigkeit ist mit Angebotsabgabe nachzuweisen.

4.2 Der Bieter hat die in Nebenangeboten enthaltenen Leistungen eindeutig und erschöpfend zu be- schreiben; die Gliederung des Leistungsverzeichnisses ist, soweit möglich, beizubehalten.

Nebenangebote müssen alle Leistungen umfassen, die zu einer einwandfreien Ausführung der Bauleis- tung erforderlich sind.

Soweit der Bieter eine Leistung anbietet, deren Ausführung nicht in Allgemeinen Technischen Ver- tragsbedingungen oder in den Vergabeunterlagen geregelt ist, hat er im Angebot entsprechende Anga- ben über Ausführung und Beschaffenheit dieser Leistung zu machen.

4.3 Nebenangebote sind, soweit sie Teilleistungen (Positionen) des Leistungsverzeichnisses beeinflussen (ändern, ersetzen, entfallen lassen, zusätzlich erfordern), nach Mengenansätzen und Einzelpreisen aufzugliedern (auch bei Vergütung durch Pauschalsumme).

- 4.4 Nebenangebote, die den Nummern 4.1 bis 4.3 nicht entsprechen, werden von der Wertung ausgeschlossen.

## 5 Bietergemeinschaften

- 5.1 Die Bietergemeinschaft hat mit ihrem Angebot eine Erklärung aller Mitglieder in Textform abzugeben,
- in der die Bildung einer Arbeitsgemeinschaft im Auftragsfall erklärt ist,
  - in der alle Mitglieder aufgeführt sind und der für die Durchführung des Vertrags bevollmächtigte Vertreter bezeichnet ist,
  - dass der bevollmächtigte Vertreter die Mitglieder gegenüber dem Auftraggeber rechtsverbindlich vertritt,
  - dass alle Mitglieder als Gesamtschuldner haften.

Auf Verlangen der Vergabestelle ist eine von allen Mitgliedern unterzeichnete bzw. fortgeschritten oder qualifiziert signierte/mit Siegel versehene Erklärung abzugeben

- 5.2 Sofern nicht öffentlich ausgeschrieben wird, werden Angebote von Bietergemeinschaften, die sich erst nach der Aufforderung zur Angebotsabgabe aus aufgeförderten Unternehmen gebildet haben, nicht zugelassen.

## 6 Nachunternehmen

Beabsichtigt der Bieter Teile der Leistung von Nachunternehmen ausführen zu lassen, muss er in seinem Angebot Art und Umfang der durch Nachunternehmen auszuführenden Leistungen angeben und auf Verlangen die vorgesehenen Nachunternehmen benennen.

## 7 Eignung

- 7.1 Öffentliche Ausschreibung

**Präqualifizierte Unternehmen** führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) und ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Bei Einsatz von Nachunternehmen ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass diese präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

**Nicht präqualifizierte Unternehmen** haben als vorläufigen Nachweis der Eignung mit dem Angebot die ausgefüllte „Eigenerklärung zur Eignung“ vorzulegen, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Bei Einsatz von Nachunternehmen sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für diese abzugeben ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Sind die Nachunternehmen präqualifiziert, reicht die Angabe der Nummer, unter der diese in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der benannten Nachunternehmen) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der in der „Eigenerklärung zur Eignung“ genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

- 7.2 Beschränkte Ausschreibungen/Freihändige Vergaben

Ist der Einsatz von Nachunternehmen vorgesehen, müssen **präqualifizierte Unternehmen** der engeren Wahl auf gesondertes Verlangen nachweisen, dass die von ihnen vorgesehenen Nachunternehmen präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifizierung erfüllen, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

Gelangt das Angebot **nicht präqualifizierter Unternehmen** in die engere Wahl, sind auf gesondertes Verlangen die in der „Eigenerklärung zur Eignung“ genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen vorzulegen. Ist der Einsatz von Nachunternehmen vorgesehen, müssen die Eigenerklärungen und Bescheinigungen auch für die benannten Nachunternehmen vorgelegt bzw. die Nummern angegeben werden, unter denen die benannten Nachunternehmen in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

Die Verpflichtung zur Vorlage von Eigenerklärungen und Bescheinigungen entfällt, soweit die Eignung (Bieter und benannte Nachunternehmen) bereits im Teilnahmewettbewerb nachgewiesen ist.



Vergabestelle  
Staatliches Bau- und Liegenschaftsamt Greifswald

Am Gorzberg Haus 8  
17489 Greifswald  
Deutschland  
Tel.:

Fax.:

### Datum der Versendung

#### Vergabeart

- Öffentliche Ausschreibung  
 Beschränkte Ausschreibung mit Teilnahmewettbewerb  
 Beschränkte Ausschreibung ohne Teilnahmewettbewerb  
 Freihändige Vergabe  
 Internationale NATO-Ausschreibung

#### Ablauf der Angebotsfrist

Datum 13.07.2020 | Uhrzeit 23:59

#### Eröffnungstermin

Datum 14.07.2020 | Uhrzeit 00:00

#### Ort

#### Raum

Bindefrist endet am 12.08.2020

### Aufforderung zur Abgabe eines Angebots

(Vergabeverfahren gemäß Abschnitt 1 der VOB/A)

Bezeichnung der Bauleistung:

Maßnahmennummer Baumaßnahme

**30148-E7-0002 Nachnutzung Soldmannstr.15, 2.BA**

**Inst. f. Botanik u. Landschaftsökologie**

Vergabenummer Leistung

**20A0090G Trockenbauarbeiten 2.OG und TG**

### Anlagen

#### A) die beim Bieter verbleiben und im Vergabeverfahren zu beachten sind:

- 212 Teilnahmebedingungen (Ausgabe 2019)  
 216 Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen  
 227 Zuschlagskriterien  
 242 Instandhaltung  
 Informationen zur Datenerhebung  
 Hinweis für den Umgang mit Bauablaufstörungen

#### B) die beim Bieter verbleiben und Vertragsbestandteil werden:

- Teile der Leistungsbeschreibung: Baubeschreibung, Pläne, sonstige Anlagen  
 214 Besondere Vertragsbedingungen  
 225 Stoffpreisgleitklausel  
 228 Nichteisenmetalle  
 241 Abfall  
 244 Datenverarbeitung  
 246 Aufträge für Gaststreitkräfte  
 247 Aufträge mit besonderen Anforderungen aufgrund Geheimschutz oder Sabotageschutz  
 247 MIL Bauaufträge in militärisch genutzten Liegenschaften  
 625 NATO Infrastrukturbauten

**C) die, soweit erforderlich, ausgefüllt mit dem Angebot einzureichen sind:**

- 213 Angebotsschreiben
- Teile der Leistungsbeschreibung: Leistungsverzeichnis/Leistungsprogramm
- 124 Eigenerklärung zur Eignung
- 125 Sicherheitsauskunft und Verpflichtungserklärung Teilnehmer
- 221/222 Angaben zur Preisermittlung entsprechend Formblatt 221 oder 222
- 224 Angebot Lohngleitklausel
- 233 Nachunternehmerleistungen
- 234 Erklärung Bieter-/Arbeitsgemeinschaft
- 248 Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten
- Vertragsformular für Instandhaltung: \_\_\_\_\_
- Unbedenklichkeitsbescheinigung der BG, mind. gültig / oder nicht älter als bis zum Eröffnungstermin
- Nachweis für die Eintragung in das Berufsregister (i.d.R. Handwerkskarte oder IHK Bescheinigung)
- § 9 und 10 VgG, §1 VgG MSTEVO und Erklärung zum Datenschutz

**D) die ausgefüllt auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle einzureichen sind:**

- 126 Sicherheitsauskunft und Verpflichtungserklärung – Nachunternehmer/Unterauftragnehmer
- 223 Aufgliederung der Einheitspreise entsprechend Formblatt 223
- 
- 

**1 Es ist beabsichtigt, die in beigefügter Leistungsbeschreibung bezeichneten Bauleistungen im Namen und für Rechnung**

Land Mecklenburg-Vorpommern

vertreten durch das Finanzministerium

d.v.d. die Leitung des Staatlichen Bau- und Liegenschaftsamtes Greifswald

Am Gorzberg Haus 8, 17489 Greifswald

zu vergeben.

**Es ist beabsichtigt, die in beigefügtem Vertragsformular bezeichneten Instandhaltungsleistungen im Namen und für Rechnung**

zu vergeben.

**2 Kommunikation**

Die Kommunikation erfolgt

- elektronisch über die Vergabeplattform
- auf andere Weise (schriftlich/Textform)
- in Kombination: bis zur Angebots(er)öffnung elektronisch über die Vergabeplattform; danach schriftlich oder in Textform

Stelle Finanzministerium Mecklenburg-Vorpommern

Abteilung IV, Referat 450 (Zentrale Vergabestelle)

Straße Schloßstraße 9-11

Fax

PLZ/Ort 19053 Schwerin

E-Mail

**3 Unterlagen (Erklärungen, Angaben, Nachweise)****3.1 Folgende Unterlagen sind mit dem Angebot einzureichen:**

- siehe Formblatt Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen
- 
- 

**3.2 - frei -**

**3.3 Nachforderung**

Fehlende Unterlagen, deren Vorlage mit dem Angebot gefordert war, werden

- nachgefordert.  
 teilweise nachgefordert, und zwar folgende Unterlagen:

nicht nachgefordert.

**3.4 Folgende Unterlagen sind auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle vorzulegen:**

- siehe Formblatt Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen

**4 Losweise Vergabe**

- nein  
 ja, Angebote sind möglich  
 nur für ein Los  
 für ein Los oder mehrere Lose

nur für alle Lose (alle Lose müssen angeboten werden)

**5 Mehrere Hauptangebote**

Die Abgabe von mehr als einem Hauptangebot ist

- zugelassen.  
 Werden mehrere Hauptangebote abgegeben, muss jedes aus sich heraus zuschlagsfähig sein.  
 § 13 Absatz 1 Nummer 2 VOB/A gilt für jedes Hauptangebot.  
 nicht zugelassen.

**6 Nebenangebote**

- 6.1  Nebenangebote sind nicht zugelassen, Nummer 4 der Teilnahmebedingungen gilt nicht.  
 6.2  Nebenangebote sind zugelassen (siehe auch Nummer 4 der Teilnahmebedingungen) - ausgenommen Nebenangebote, die ausschließlich Preisnachlässe mit Bedingungen beinhalten -  
 für die gesamte Leistung  
 nur für nachfolgend genannte Bereiche:

mit Ausnahme nachfolgend genannter Bereiche:

unter folgenden weiteren Bedingungen:

- nur in Verbindung mit einem Hauptangebot

**7 Angebotswertung**

Kriterien für die Wertung der Haupt- und ggf. Nebenangebote

- Zuschlagskriterium Preis

Der Preis wird aus der Wertungssumme des Angebotes ermittelt.

Die Wertungssummen werden ermittelt aus den nachgerechneten Angebotssummen, insbesondere unter Berücksichtigung von Nachlässen, Erstattungsbetrag aus der Lohngleitklausel, Instandhaltungsangeboten.

- Mehrere Zuschlagskriterien gemäß Formblatt Zuschlagskriterien

Werkstätten für Behinderte wird bei der Berechnung der Wertungssumme ein Bonus von 15 Prozent eingeräumt.

Ist ein Angebot, das von einer Werkstatt für Behinderte abgegeben wurde, ebenso wirtschaftlich wie ein anderes Angebot, so wird der Zuschlag auf das Angebot der Werkstatt für Behinderte erteilt.

Der Nachweis der Eigenschaft als Werkstatt für Behinderte ist mit dem Angebot zu führen.

**8 Zugelassene Angebotsabgabe**

- Elektronisch

- in Textform  mit fortgeschrittener/m Signatur/Siegel  mit qualifizierter/m Signatur/Siegel

Bei elektronischer Angebotsübermittlung in Textform muss der Bieter zu erkennen sein; falls vorgegeben, ist das Angebot mit der geforderten Signatur/dem geforderten Siegel zu versehen.

Das Angebot ist zusammen mit den Anlagen bis zum Ablauf der Angebotsfrist über die Vergabeplattform der Vergabestelle zu übermitteln.

- Schriftlich

Das beigefügte Angebotsschreiben ist zu unterzeichnen und zusammen mit den Anlagen in verschlossenem Umschlag bis zum Ablauf der Angebotsfrist an folgende Anschrift zu senden oder dort abzugeben:

- siehe Briefkopf  
 Stelle:

Der Umschlag ist außen mit Namen (Firma) und Anschrift des Bieters und der Angabe „Angebot für

Maßnahmennummer: <b>30148-E7-0002</b>	Baumaßnahme: <b>Nachnutzung Soldmannstr.15, 2.BA</b>
Vergabenummer: <b>20A0090G</b>	Leistung: <b>Trockenbauarbeiten 2.OG und TG</b>

”

zu versehen, ggf. unter Verwendung eines bereit gestellten Kennzettels.

**9 Stelle, an die sich der Bewerber oder Bieter zur Nachprüfung behaupteter Verstöße gegen die Vergabebestimmungen wenden kann (Nachprüfungsstelle nach § 21 VOB/A):**

Finanzministerium MV, Abt. IV, RG 42 (Bundesbau), Referat 422 (Vergabe u. Vertragsrecht)

Schloßstraße 9-11

19053 Schwerin

**10**



Vergabenummer	20A0090G
---------------	----------

Baumaßnahme

**Nachnutzung Soldmannstr.15, 2.BA****Inst. f. Botanik u. Landschaftsökologie**

Leistung

**Trockenbauarbeiten 2.OG und TG****BESONDERE VERTRAGSBEDINGUNGEN****1 Ausführungsfristen (§ 5 VOB/B)**

1.1 Fristen für Beginn und Vollendung der Leistung (=Ausführungsfristen):

Mit der Ausführung ist zu beginnen

- am **am 28.09.2020** .
- spätestens \_\_\_\_\_ Werktagen nach Zugang des Auftragschreibens.
- in der \_\_\_\_\_ KW \_\_\_\_\_, spätestens am letzten Werktag dieser KW.
- innerhalb von 12 Werktagen nach Zugang der Aufforderung durch den Auftraggeber (§ 5 Absatz 2 Satz 2 VOB/B). Die Aufforderung wird Ihnen voraussichtlich bis zum \_\_\_\_\_ zugehen; Ihr Auskunftsrecht gemäß § 5 Absatz 2 Satz 1 VOB/B bleibt hiervon unberührt.
- nach der im beigefügten Bauzeitenplan ausgewiesenen Frist für den Ausführungsbeginn.

Die Leistung ist zu vollenden (abnahmereif fertig zu stellen)

- am **am 28.10.2020** .
- innerhalb von \_\_\_\_\_ Werktagen nach vorstehend angekreuzter Frist für den Ausführungsbeginn.
- in der \_\_\_\_\_ KW \_\_\_\_\_, spätestens am letzten Werktag dieser KW.
- in der im beigefügten Bauzeitenplan ausgewiesenen Fertigstellungsfrist.

1.2 Verbindliche Fristen (=Vertragsfristen) gemäß § 5 Absatz 1 VOB/B sind:

- vorstehende Frist für den Ausführungsbeginn
- vorstehende Frist für die Vollendung (abnahmereife Fertigstellung) der Leistung
- folgende als Vertragsfrist vereinbarte Einzelfristen
- aus dem beigefügten Bauzeitenplan:

 **ohne Bauzeitenplan werden ausdrücklich als Vertragsfristen vereinbart:****2 Vertragsstrafen (§ 11 VOB/B)**

2.1 Der Auftragnehmer hat bei Überschreitung der unter 1. als Vertragsfrist vereinbarten Einzelfristen oder der Frist für die Vollendung als Vertragsstrafe für jeden Werktag des Verzugs zu zahlen:

- 0.00** \_\_\_\_\_ € (ohne Umsatzsteuer)
- 0.00** Prozent der im Auftragschreiben genannten Auftragssumme ohne Umsatzsteuer; Beträge für angebotene Instandhaltungsleistungen bleiben unberücksichtigt. Die Bezugsgröße zur Berechnung der Vertragsstrafe bei der Überschreitung von als Vertragsfrist vereinbarten Einzelfristen ist der Teil dieser Auftragssumme, der den bis zu diesem Zeitpunkt vertraglich zu erbringenden Leistungen entspricht.

2.2 Die Vertragsstrafe wird auf insgesamt \_\_\_\_\_ Prozent der im Auftragschreiben genannten Auftragssumme (ohne Umsatzsteuer) begrenzt. Bei der Überschreitung von als Vertragsfrist vereinbarten Einzelfristen ist die Vertragsstrafe auf den in Satz 1 genannten Prozentsatz des Teils der Auftragssumme (ohne Umsatzsteuer) begrenzt, der den bis zu diesem Zeitpunkt vertraglich zu erbringenden Leistungen entspricht.

2.3 Verwirkte Vertragsstrafen für den Verzug wegen Nichteinhaltung als Vertragsfrist vereinbarter Einzelfristen werden auf eine durch den Verzug wegen Nichteinhaltung der Frist für die Vollendung der Leistung verwirkte Vertragsstrafe angerechnet.

### 3 Zahlung (§ 16 VOB/B)

Aufgrund der besonderen Natur oder Merkmale der Vereinbarung wird die Frist für die Schlusszahlung gem. § 16 Absatz 3 Nummer 1 VOB/B und den Eintritt des Verzuges gem. § 16 Absatz 5 Nummer 3 VOB/B verlängert auf \_\_\_\_\_ Tage.

### 4 Sicherheitsleistung für die Vertragserfüllung (§ 17 VOB/B)

- Auf Sicherheit für die Vertragserfüllung wird verzichtet.
- Soweit die Auftragssumme mindestens 250.000 Euro ohne Umsatzsteuer beträgt, ist Sicherheit für die Vertragserfüllung in Höhe von fünf Prozent der Auftragssumme (inkl. Umsatzsteuer, ohne Nachträge) zu leisten.

### 5 Sicherheitsleistung für Mängelansprüche

- Auf Sicherheit für die Mängelansprüche wird verzichtet.
- Die Sicherheit für Mängelansprüche beträgt drei Prozent der Summe der Abschlagszahlungen zum Zeitpunkt der Abnahme (vorläufige Abrechnungssumme).

### 6 Bürgschaften (§ 17 VOB/B)

Wird Sicherheit durch Bürgschaft geleistet, ist dafür das jeweils einschlägige Formblatt des Auftraggebers zu verwenden, und zwar für

- die Vertragserfüllung das Formblatt „Vertragserfüllungsbürgschaft“
- die Mängelansprüche das Formblatt „Mängelansprüchebürgschaft“
- vereinbarte Vorauszahlungen und Abschlagszahlungen gem. § 16 Absatz 1 Nummer 1 Satz 3 VOB/B das Formblatt „Abschlagszahlungs-/ Vorauszahlungsbürgschaft“

### 7 Technische Spezifikationen

Soweit im Leistungsverzeichnis auf Technische Spezifikationen (z.B. nationale Normen, mit denen europäische Normen umgesetzt werden, europäische technische Bewertungen, gemeinsame technische Spezifikationen, internationale Normen) Bezug genommen wird, werden auch ohne den ausdrücklichen Zusatz: "oder gleichwertig", immer gleichwertige Technische Spezifikationen in Bezug genommen.

### 8 Werbung

Werbung auf der Baustelle ist nur nach vorheriger Zustimmung des Auftraggebers zulässig.

### 9 frei

### 10 Weitere Besondere Vertragsbedingungen





Die mit Erlass des BMI BW I 7 – 70406/21#1 vom 23.03.2020 herausgegebenen Hinweise zur Handhabung von Bauablaufstörungen werden auf den abzuschließenden Vertrag entsprechend angewendet:

## **„II. Handhabung von Bauablaufstörungen**

Die sich ausbreitende Corona-Pandemie kann Auswirkungen auf die Bauabläufe haben. Zum vertragsrechtlichen Umgang mit Bauablaufstörungen gebe ich folgende Hinweise:

Die Corona-Pandemie ist grundsätzlich geeignet, den Tatbestand der höheren Gewalt im Sinne von § 6 Abs. 2 Nr. 1 lit. c VOB/B auszulösen. Höhere Gewalt ist ein unvorhersehbares, von außen einwirkendes Ereignis, das auch durch äußerste, nach der Sachlage zu erwartende Sorgfalt wirtschaftlich vertretbar nicht abgewendet werden kann und auch nicht wegen seiner Häufigkeit hinzunehmen ist.

Das Vorliegen dieser strengen Voraussetzungen kann auch in der jetzigen Ausnahmesituation nicht pauschal angenommen werden, sondern muss im Einzelfall geprüft werden. Grundsätzlich muss derjenige, der sich darauf beruft, die die höhere Gewalt begründenden Umstände darlegen und ggf. beweisen. Beruft sich der Unternehmer also auf höhere Gewalt, müsste er darlegen, warum er seine Leistung nicht erbringen kann. Das kann z.B. der Fall sein, weil

- ein Großteil der Beschäftigten behördenseitig unter Quarantäne gestellt ist und er auf dem Arbeitsmarkt oder durch Nachunternehmer keinen Ersatz finden kann,
- seine Beschäftigten aufgrund von Reisebeschränkungen die Baustelle nicht erreichen können und kein Ersatz möglich ist,
- er kein Baumaterial beschaffen kann.

Kostensteigerungen sind dabei nicht grundsätzlich unzumutbar.

Die Darlegungen des Auftragnehmers müssen das Vorliegen höherer Gewalt als überwiegend wahrscheinlich erscheinen lassen, ohne dass sämtliche Zweifel ausgeräumt sein müssen. Auf Schwierigkeiten bei der Beschaffung von Bescheinigungen und Nachweisen ist mit Blick auf die Überlastung von Behörden und die stark reduzierte Geschäftstätigkeit der Privatwirtschaft Rücksicht zu nehmen. Dies bedeutet, die vom Auftragnehmer geforderten Darlegungen im Einzelfall mit Augenmaß, Pragmatismus und mit Blick auf die Gesamtsituation zu handhaben.

Der bloße Hinweis auf die Corona-Pandemie und eine rein vorsorgliche Arbeitseinstellung erfüllt den Tatbestand der höheren Gewalt aber nicht. Ebenso bitte ich um besonderes Augenmerk, falls der Auftragnehmer schon bei der bisherigen Leistungserbringung Schwierigkeiten hatte und sich nun auf die Corona-Pandemie beruft.

Höhere Gewalt kann auch auf Seiten des Auftraggebers eintreten, beispielsweise, weil die Projektleitung unter Quarantäne gestellt wird. Dabei wäre dann – entsprechend der

an die Auftragnehmer gestellten Anforderungen und nach denselben Maßstäben – zu dokumentieren, dass und warum die Projektleitung nicht aus dem Homeoffice erfolgen kann, oder dass und warum keine Vertretung organisiert werden kann.

Falls das Vorliegen höherer Gewalt im Einzelfall angenommen werden kann, verlängern sich Ausführungsfristen automatisch um die Dauer der Behinderung zzgl. eines angemessenen Zuschlags für die Wiederaufnahme der Arbeiten (§ 6 Abs. 4 VOB/B).

Beruft sich der Auftragnehmer nach den o.g. Maßstäben zu recht auf höhere Gewalt, entstehen gegen ihn keine Schadens- oder Entschädigungsansprüche.

Bei höherer Gewalt gerät auch der Auftraggeber nicht in Annahmeverzug; die Voraussetzungen des § 642 BGB liegen nicht vor (vgl. BGH, Urteil vom 20.4.2017 – VII ZR 194/13; die dortigen Ausführungen zu außergewöhnlich ungünstigen Witterungsverhältnissen sind nach hiesiger Ansicht – erst recht – auf eine Pandemie übertragbar). Das gilt insbesondere auch für Fallkonstellationen, in denen ein Vorgewerk aufgrund höherer Gewalt nicht rechtzeitig erbracht werden kann und nun das nachfolgende Gewerk deswegen Ansprüche wegen Behinderung gegen den Auftraggeber erhebt.“

Elektr. • bearbeitbar\*

Baumaßnahme	Vergabenummer
<b>Nachnutzung Soldmannstr.15, 2.BA Inst. f. Botanik u. Landschaftsökologie</b>	<b>20A0090G</b>
Leistung	
<b>Trockenbauarbeiten 2.OG und TG</b>	

## Ergänzung der Aufforderung zur Angebotsabgabe

### Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen (Erklärungen, Angaben, Nachweise)

#### 1 Unterlagen, die mit dem Angebot abzugeben sind

##### 1.1 Formblätter

- Angebotsschreiben (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- Angaben zur Preisermittlung entsprechend den Formblättern 221 oder 222 (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- 224 - Angebot Lohngleitklausel (wenn ein Änderungssatz angeboten wird; bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot, zu dem ein Änderungssatz angeboten wird)
- 233 - Verzeichnis der Nachunternehmerleistungen (wenn Teile der Leistung an Nachunternehmer vergeben werden sollen; bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot, in dem Teile der Leistung an Nachunternehmer vergeben werden sollen)
- 234 - Erklärung Bieter-/Arbeitsgemeinschaft (wenn das Angebot von einer Bietergemeinschaft abgegeben wird; bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot einer Bietergemeinschaft)
- 235 - Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmen (wenn sich der Bieter der Kapazitäten anderer Unternehmen bedienen wird; bei Abgabe mehrere Hauptangebote für jedes Hauptangebot, in dem sich der Bieter der Kapazitäten anderer Unternehmen bedient)
- 248 - Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- Vertragsformular/e Instandhaltung (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- Erklärung und Vereinbarung §§ 9, 10 VgG M-V
- Erklärung zum Datenschutz

##### 1.2. Unternehmensbezogene Unterlagen

- Angabe der PQ-Nummer im Angebotsschreiben oder Formblatt Eigenerklärung zur Eignung oder Einheitliche Europäische Eigenerklärung
- Unbedenklichkeitsbescheinigung der BG mind. gültig / oder nicht älter als bis zum Eröffnungstermin
- Eintragung Berufsregister (z.B. Gewerbeanmeldung, HR-Auszug, Eintrag in der Handwerksrolle oder bei der IHK)
- 125 – Sicherheitsauskunft und Verzichtserklärung Bieter

##### 1.3. leistungsbezogene Unterlagen

- Leistungsverzeichnis mit den Preisen
- Produktangaben in folgenden Positionen:

##### 1.4. sonstige Unterlagen

- Erfüllung von Mindestanforderungen, z.B. Datenblätter, Muster, spezielle Nachweise
- 
-

**2 Unterlagen, die auf Verlangen der Vergabestelle vorzulegen sind****2.1 Formblätter**

- 126 - Sicherheitsauskunft und Verpflichtungserklärung Nachunternehmer/Unterauftragnehmer
- 236 - Verpflichtungserklärung anderer Unternehmen
- 223 - Aufgliederung der Einheitspreise
- 
- 

**2.2 Unternehmensbezogene Unterlagen (Bestätigungen der Eigenerklärungen)**

- 444 – Referenzbescheinigung, mind. **3** max. **5** Referenzen der letzten **3** Jahre (vom AG bestätigt)
- Erklärung zur Zahl der in den letzten 3 Jahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte, gegliedert nach Lohngruppen, mit extra ausgewiesenem Leitungspersonal
- Gewerbeanmeldung, Handelsregisterauszug und Eintragung in der Handwerksrolle (Handwerkskarte) bzw. bei der Industrie- und Handelskammer
- rechtskräftig bestätigter Insolvenzplan (falls eine Erklärung über das Vorliegen eines solchen Insolvenzplanes angegeben wurde)
- Unbedenklichkeitsbescheinigung der tariflichen Sozialkasse, falls das Unternehmen beitragspflichtig ist
- Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Bescheinigung in Steuersachen, falls das Finanzamt eine solche Bescheinigung ausstellt
- Freistellungsbescheinigung nach § 48b Einkommensteuergesetz
- Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossenschaft des zuständigen Versicherungsträgers mit Angabe der Lohnsummen
- 
- 

**2.3 leistungsbezogene Unterlagen**

- Produktdatenblätter benannter Fabrikate
- 
- 

**2.4 sonstige Unterlagen**

- Urkalkulation (die Urkalkulation wird für die Prüfung der Preise geöffnet, im Anschluss wieder verschlossen)
- 
-

	Vergabenummer	
	20A0090G	
Baumaßnahme <b>Nachnutzung Soldmannstr.15, 2.BA</b> <b>Inst. f. Botanik u. Landschaftsökologie</b>		
Leistung <b>Trockenbauarbeiten 2.OG und TG</b>		

**Ergänzung der Aufforderung zur Abgabe eines Angebots**  
**Ergänzung der Besonderen Vertragsbedingungen**

**Vermeidung, Verwertung und Beseitigung von Bau- und Abbruchabfällen sowie Baustellenabfällen**

**1 Ergänzung der Aufforderung zur Abgabe eines Angebots**

- 1.1 Wird für die Verwertung bzw. Beseitigung der Bau- und Abbruchabfälle eine andere als die in der Leistungsbeschreibung genannte Lösung der Verwertung bzw. Beseitigung angeboten, hat der Bieter mit seinem Angebot mindestens nachzuweisen, dass
- die vorgesehene Anlage die Berechtigung zur Verwertung und Beseitigung sowie zur Aufnahme des Abfalls besitzt und der Betreiber bestätigt hat, dass er die Bau- und Abbruchabfälle annehmen wird,
  - bei Andienungspflicht (in der Regel gefährliche Abfälle zur Beseitigung) die Bestätigung der Abfallwirtschaftsbehörde vorliegt,
  - die Kosten der Abfallverwertung in die Einheitspreise eingerechnet sind,
  - die Kosten der Abfallbeseitigung benannt sind und vom Auftraggeber unmittelbar getragen werden können.
- 1.2 Soweit in den Vergabeunterlagen gefordert, hat der Bieter zu dem von der Vergabestelle benannten Zeitpunkt die Verwertungs- bzw. Beseitigungsträger sowie für die jeweiligen Belastungsarten und Belastungsgrade die Verwertungs- und Beseitigungsanlage zu benennen und nachzuweisen, dass
- die Verwertungs- bzw. Beseitigungsträger zur Aufnahme des Bau- und Abbruchabfalls berechtigt sind und erklären, die Bau- und Abbruchabfälle abzunehmen,
  - die Verwertungs- bzw. Beseitigungsträger sich damit einverstanden erklären, dass die Abfallwirtschaftsbehörde dem Auftraggeber Auskunft über ihre Eignung zur Durchführung einer ordnungsgemäßen Abfallentsorgung erteilt,
  - die Anzeige nach § 53 KrWG erfolgt ist bzw.
  - die erforderliche Erlaubnis (§ 54 KrWG) vorliegt.

**2 Ergänzung der Besonderen Vertragsbedingungen**

- 2.1 Der Auftragnehmer wird sich bemühen, bei der Erbringung seiner Leistung Abfälle zu vermeiden (Bemühensklausel).
- 2.2 Der Auftragnehmer wird mit Aufnahme seiner Tätigkeit Abfallerzeuger und zugleich Besitzer der in der Leistungsbeschreibung näher aufgeführten Bau- und Abbruchabfälle. Er übernimmt die Pflichten des Auftraggebers zur Verwertung und Beseitigung der Bau- und Abbruchabfälle unter Beachtung der einschlägigen gesetzlichen, insbesondere abfallrechtlichen Bestimmungen sowie der anerkannten Regeln der Technik. Er führt die von ihm zu erbringenden Nachweise entsprechend dem Kreislaufwirtschaftsgesetz in Verbindung mit der Nachweisverordnung (NachwV).
- 2.3 Der Auftragnehmer trifft alle erforderlichen Vorkehrungen, um Bau- und Abbruchabfälle nach den geltenden Vorschriften getrennt zu erfassen und zu halten sowie einer sachgerechten Entsorgung zuzuführen.
- 2.4 Die nach den abfallrechtlichen Bestimmungen zum Nachweis einer ordnungsgemäßen Entsorgung erforderlichen Erklärungen, Bestätigungen, Belege usw. sind dem Auftraggeber vorzulegen.



Name und Anschrift des Bieters  
(Firmenname lt. Handelsregister)

Ort:  
Datum:  
Tel.:  
Fax:  
e-mail:  
USt.-ID-Nr.:  
HR-Nr.:  
Registergericht:  
BlmA-Nummer:

(Name und Anschrift der Vergabestelle)

Staatliches Bau- und Liegenschaftsamt Greifswald

Am Gorzberg Haus 8  
17489 Greifswald  
Deutschland

## Angebotsschreiben

Bezeichnung der Bauleistung:

Maßnahmennummer	Baumaßnahme
<b>30148-E7-0002</b>	<b>Nachnutzung Soldmannstr.15, 2.BA</b>

**Inst. f. Botanik u. Landschaftsökologie**

Vergabenummer	Leistung
<b>20A0090G</b>	<b>Trockenbauarbeiten 2.OG und TG</b>

### Anlagen<sup>1</sup>, die Vertragsbestandteil werden

- Leistungsverzeichnis/Leistungsprogramm (Kurz- oder Langfassung) mit den Preisen sowie den geforderten Angaben und Erklärungen
- Vertragsformular für Instandhaltung mit den Preisen sowie den geforderten Angaben und Erklärungen
- 224 Lohngleitklausel - Berechnung des Änderungssatzes
- 233 Nachunternehmerleistungen
- 234 Bieter-/Arbeitsgemeinschaft
- 235 Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmen
- 248 Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten
- Nebenangebot(e)
- 
- 
- 
- 
- 
- 

### Anlagen<sup>1</sup>, die der Angebotserläuterung dienen, ohne Vertragsbestandteil zu werden

- 124 Eigenerklärung zur Eignung
- Einheitliche Europäische Eigenerklärung
- 221 oder 222 Angaben zur Preisermittlung
- 
- 

<sup>1</sup> vom Bieter anzukreuzen und beizufügen



**1** Ich/Wir biete(n) die Ausführung der oben genannten Leistung zu den von mir/uns eingesetzten Preisen an.  
An mein/unser Angebot halte(n) ich/wir mich/uns bis zum Ablauf der Bindefrist gebunden.

**2** Die Angebotsendsumme des Hauptangebotes gem. Leistungsbeschreibung beträgt einschl. Umsatzsteuer \_\_\_\_\_ Euro

**2.1** Die Gesamtsumme der jährlichen Vergütung gem. Instandhaltungsvertrag<sup>2</sup> beträgt einschl. Umsatzsteuer \_\_\_\_\_ Euro\*

\* nur ausfüllen, wenn den Vergabeunterlagen ein Instandhaltungsvertrag beiliegt

**3** Anzahl der Nebenangebote \_\_\_\_\_ St.

**4** Preisnachlass ohne Bedingung auf die Abrechnungssumme für Haupt- und alle Nebenangebote<sup>3</sup> sowie auf die Preise für angeordnete Leistungen, die auf Grundlage der Preisermittlung für die vertragliche Leistung zu bilden sind \_\_\_\_\_ %

**5** Bestandteil meines/unseres Angebots sind neben diesem Angebotsschreiben und seinen Anlagen:

- Allgemeine Vertragsbedingungen für die Ausführung von Bauleistungen (VOB/B), Ausgabe 2016,
- Unterlagen gem. Aufforderung zur Angebotsabgabe, Anlagen – Teil B

**6**  Ich bin/Wir sind für die zu vergebende Bauleistung präqualifiziert und im Präqualifikationsverzeichnis eingetragen unter Nummer:

Name: _____	PQ_Nummer: _____
Name: _____	PQ_Nummer: _____
Name: _____	PQ_Nummer: _____
Name: _____	PQ_Nummer: _____

- Ich bin/Wir sind kleines oder mittleres Unternehmen – KMU - (< 250 Beschäftigte und ≤ 50 Mio Euro Jahresumsatz bzw. ≤ 43 Mio Jahresbilanzsumme).<sup>4</sup>

**7** Ich/Wir erkläre(n), dass

- ich/wir alle Leistungen im eigenen Betrieb ausführen werde(n).
- ich/wir die Leistungen, die nicht im Verzeichnis Nachunternehmerleistungen bzw. Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmer aufgeführt sind, im eigenen Betrieb ausführen werde(n).

<sup>2</sup> Bei mehreren Instandhaltungsverträgen ist die Summe der jährlichen Vergütungen einzutragen.

<sup>3</sup> Preisnachlass gilt nicht für Instandhaltungsangebot

<sup>4</sup> Bietergemeinschaften gelten nur dann als KMU, wenn der überwiegende Teil des Auftrags von (einem) Partner(n) der Bietergemeinschaft erbracht wird, der/die als KMU einzustufen ist/sind.

**8 Ich/Wir erkläre(n), dass**

- ich/wir den Wortlaut der vom Auftraggeber verfassten Langfassung des Leistungsverzeichnisses als alleinverbindlich anerkenne(n).
- mir/uns zugegangene Änderungen der Vergabeunterlagen Gegenstand meines/unseres Angebotes sind.
- ein nach der Leistungsbeschreibung ggf. zu benennender Sicherheits- und Gesundheitsschutzkoordinator gemäß Baustellenverordnung und dessen Stellvertreter über die nach den „Regeln zum Arbeitsschutz auf Baustellen; geeigneter Koordinator (Konkretisierung zu § 3 BaustellV) (RAB 30)“ geforderte Qualifikation verfügen, um die nach Baustellenverordnung übertragenen Aufgaben fachgerecht zu erfüllen.
- das vom Auftraggeber vorgeschlagene Produkt Inhalt meines/unseres Angebotes ist, wenn Teilleistungsbeschreibungen des Auftraggebers den Zusatz „oder gleichwertig“ enthalten und von mir/uns keine Produktangaben (Hersteller- und Typbezeichnung) eingetragen wurden.
- falls von mir/uns mehrere Nebenangebote abgegeben wurden, mein/unser Angebot auch die Kumulation der Nebenangebote, die sich nicht gegenseitig ausschließen, umfasst.
- ich/wir einen pauschalen Schadensersatz in Höhe von 15 Prozent der Bruttoabrechnungssumme dieses Vertrages entrichten werde, falls ich/wir aus Anlass der Vergabe nachweislich eine Abrede getroffen habe(n), die eine unzulässige Wettbewerbsbeschränkung darstellt, es sei denn, ich/wir weise(n) einen geringeren Schaden nach.
- ich/wir jede vom zuständigen Finanzamt vorgenommene Änderung in Bezug auf eine vorgelegte Freistellungsbescheinigung (§ 48b EStG) dem Auftraggeber unverzüglich in Textform mitteile/n.

Unterschrift (bei schriftlichem Angebot)

**Ist**

- bei einem elektronisch übermittelten Angebot in Textform der Bieter nicht erkennbar,
  - ein schriftliches Angebot nicht an dieser Stelle unterschrieben oder
  - ein elektronisches Angebot, das signiert/mit elektronischem Siegel versehen werden muss, nicht wie vorgegeben signiert/mit elektronischem Siegel versehen,
- wird das Angebot ausgeschlossen.



## Eigenerklärung für nicht präqualifizierte Unternehmen in folgendem Vergabeverfahren

Maßnahmennummer **30148-E7-0002**Vergabenummer **20A0090G**

Vergabeart

- |   |  |
|---|--|
| <input checked="" type="checkbox"/> Öffentliche Ausschreibung | <input type="checkbox"/> Offenes Verfahren       |
| <input type="checkbox"/> Beschränkte Ausschreibung            | <input type="checkbox"/> Nichtoffenes Verfahren  |
| <input type="checkbox"/> Freihändige Vergabe                  | <input type="checkbox"/> Verhandlungsverfahren   |
| <input type="checkbox"/> Internationale NATO-Ausschreibung    | <input type="checkbox"/> Wettbewerblicher Dialog |

Baumaßnahme

**Nachnutzung Soldmannstr.15, 2.BA****Inst. f. Botanik u. Landschaftsökologie**

Leistung

**Trockenbauarbeiten 2.OG und TG**

- |   |  |
|---|--|
| <input type="checkbox"/> Bewerber*)<br><input type="checkbox"/> Bieter*)<br><input type="checkbox"/> Mitglied der Bewerber- bzw. Bietergemeinschaft*)<br><input type="checkbox"/> Nachunternehmer*)<br><input type="checkbox"/> anderes Unternehmen*) |  |
|---|--|

*Umsatz des Unternehmens in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren, soweit er Bauleistungen und andere Leistungen betrifft, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind unter Einschluss des Anteils bei gemeinsam mit anderen Unternehmen ausgeführten Leistungen*

Euro

Euro

Euro

*Angaben zu Leistungen, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind*

Ich/Wir erkläre(n), dass ich/wir in den letzten fünf Kalenderjahren bzw. dem in der Auftragsbekanntmachung angegebenen Zeitraum<sup>1</sup> vergleichbare Leistungen ausgeführt habe/haben.

Bei einem Teilnahmewettbewerb füge(n) ich/wir meinem/unserem **Teilnahmeantrag** eine Referenzliste bei.

Falls mein/unser Teilnahmeantrag/Angebot in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir drei Referenznachweise mit mindestens folgenden Angaben vorlegen:

Ansprechpartner; Art der ausgeführten Leistung; Auftragssumme; Ausführungszeitraum; stichwortartige Benennung des mit eigenem Personal ausgeführten maßgeblichen Leistungsumfanges einschl. Angabe der ausgeführten Mengen; Zahl der hierfür durchschnittlich eingesetzten Arbeitnehmer; stichwortartige Beschreibung der besonderen technischen und gerätespezifischen Anforderungen bzw. (bei Komplettleistung) Kurzbeschreibung der Baumaßnahme einschließlich eventueller Besonderheiten der Ausführung; Angabe zur Art der Baumaßnahme (Neubau, Umbau, Denkmal); Angabe zur vertraglichen Bindung (Hauptauftragnehmer, ARGE-Partner, Nachunternehmer); ggf. Angabe der Gewerke, die mit eigenem Leitungspersonal koordiniert wurden; Bestätigung des Auftraggebers über die vertragsgemäße Ausführung der Leistung

\*) zutreffendes ankreuzen

<sup>1</sup> Der längere Zeitraum ist maßgebend.

**Angaben zu Arbeitskräften**

Ich/Wir erkläre(n), dass mir/uns die für die Ausführung der Leistungen erforderlichen Arbeitskräfte zur Verfügung stehen.

Falls mein/unser Teilnahmeantrag/Angebot in die engere Wahl gelangt, werde ich/werden wir die Zahl der in den letzten drei abgeschlossenen Kalenderjahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte gegliedert nach Lohngruppen mit extra ausgewiesenem Leitungspersonal angeben.

**Registereintragungen**

Ich bin/Wir sind

- im Handelsregister eingetragen.
- für die auszuführenden Leistungen in die Handwerksrolle eingetragen.
- bei der Industrie- und Handelskammer eingetragen.
- zu keiner Eintragung in die genannten Register verpflichtet.

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir zur Bestätigung meiner/unserer Erklärung vorlegen:

Gewerbeanmeldung, Handelsregisterauszug und Eintragung in der Handwerksrolle (Handwerkskarte) bzw. bei der Industrie- und Handelskammer

**Angabe zu Insolvenzverfahren und Liquidation**

- Ich/Wir erkläre(n), dass ein Insolvenzverfahren oder ein vergleichbares gesetzlich geregeltes Verfahren weder beantragt noch eröffnet wurde, ein Antrag auf Eröffnung nicht mangels Masse abgelehnt wurde und sich mein/unser Unternehmen nicht in Liquidation befindet.
- Ein Insolvenzplan wurde rechtskräftig bestätigt, auf Verlangen werde ich/werden wir ihn vorlegen.

**Angabe, dass nachweislich keine schwere Verfehlung begangen wurde, die die Zuverlässigkeit als Bewerber oder Bieter in Frage stellt**

Ich/Wir erkläre(n), dass

- für mein/unser Unternehmen keine Ausschlussgründe gemäß § 6e EU VOB/A vorliegen.
- ich/wir in den letzten zwei Jahren nicht aufgrund eines Verstoßes gegen Vorschriften, der zu einem Eintrag im Gewerbezentralregister geführt hat, mit einer Freiheitsstrafe von mehr als drei Monaten oder einer Geldstrafe von mehr als 90 Tagessätzen oder einer Geldbuße von mehr als 2.500 Euro belegt worden bin/sind.
- für mein/unser Unternehmen ein Ausschlussgrund gemäß § 6e EU Absatz 6 VOB/A vorliegt.
- zwar für mein/unser Unternehmen ein Ausschlussgrund gemäß § 6e EU Absatz 1 bis 4 VOB/A vorliegt, ich/wir jedoch für mein/unser Unternehmen Maßnahmen zur Selbstreinigung ergriffen habe(n), durch die für mein/unser Unternehmen die Zuverlässigkeit wieder hergestellt wurde.

Ab einer Auftragssumme von 30.000 Euro wird der Auftraggeber für den Bieter, auf dessen Angebot der Zuschlag erteilt werden soll, einen Auszug aus dem Gewerbezentralregister gem. § 150a GewO beim Bundesamt für Justiz anfordern.

**Angaben zur Zahlung von Steuern, Abgaben und Beiträgen zur Sozialversicherung**

Ich/Wir erkläre(n), dass ich/wir meine/unsere Verpflichtung zur Zahlung von Steuern und Abgaben sowie der Beiträge zur Sozialversicherung, soweit sie der Pflicht zur Beitragszahlung unterfallen, ordnungsgemäß erfüllt habe/haben.

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir eine Unbedenklichkeitsbescheinigung der tariflichen Sozialkasse<sup>2</sup>, eine Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Bescheinigung in Steuersachen<sup>3</sup> sowie eine Freistellungsbescheinigung nach § 48b EStG vorlegen.

<sup>2</sup> soweit mein Betrieb beitragspflichtig ist

<sup>3</sup> soweit das Finanzamt derartige Bescheinigungen ausstellt

**Angabe zur Mitgliedschaft bei der Berufsgenossenschaft**

Ich bin/Wir sind Mitglied der Berufsgenossenschaft.

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir eine qualifizierte Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossenschaft des für mich zuständigen Versicherungsträgers mit Angabe der Lohnsummen vorlegen.

Mir/Uns ist bekannt, dass die jeweils genannten Bestätigungen/Nachweise zu den Eigenerklärungen auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle innerhalb der gesetzten angemessenen Frist vorgelegt werden müssen und mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag ausgeschlossen wird, wenn die Unterlagen nicht vollständig innerhalb dieser Frist vorgelegt werden.

(Ort, Datum, Unterschrift)<sup>4</sup>

<sup>4</sup> nur erforderlich, wenn diese Eigenerklärung nicht Bestandteil eines unterschriebenen Angebotes ist



Bieter	Vergabenummer	Datum
	<b>20A0090G</b>	
Baumaßnahme <b>Nachnutzung Soldmannstr.15, 2.BA Inst. f. Botanik u. Landschaftsökologie</b>		
Leistung <b>Trockenbauarbeiten 2.OG und TG</b>		

## Angaben zur Kalkulation mit vorbestimmten Zuschlägen

1	Angaben über den Verrechnungslohn	Zuschlag %	€h
1.1	<b>Mittelohn ML</b> einschl. Lohnzulagen u. Lohnerhöhung, wenn keine Lohngleitklausel vereinbart wird		
1.2	<b>Lohngebundene Kosten</b> Sozialkosten und Soziallöhne, als Zuschlag auf <b>ML</b>		
1.3	<b>Lohnnebenkosten</b> Auslösungen, Fahrgelder, als Zuschlag auf <b>ML</b>		
1.4	<b>Kalkulationslohn KL</b> (Summe 1.1 bis 1.3)		
1.5	<b>Zuschlag auf Kalkulationslohn</b> (aus Zeile 2.4, Spalte 1)		
1.6	<b>Verrechnungslohn VL</b> (Summe 1.4 und 1.5, VL im Formblatt 223 berücksichtigen)		

2	Zuschläge auf die Einzelkosten der Teilleistungen = unmittelbare Herstellungskosten	Zuschläge in % auf				
		Lohn	Stoffkosten	Gerätekosten	Sonstige Kosten	Nachunternehmerleistungen
2.1	<b>Baustellengemeinkosten</b>					
2.2	<b>Allgemeine Geschäftskosten</b>					
2.3	<b>Wagnis und Gewinn</b>					
2.3.1	<b>Gewinn</b>					
2.3.2	<b>betriebsbezogenes Wagnis<sup>1</sup></b>					
2.3.3	<b>leistungsbezogenes Wagnis<sup>2</sup></b>					
2.4	<b>Gesamtzuschläge</b>					

<sup>1</sup> Wagnis für das allgemeine Unternehmensrisiko

<sup>2</sup> Mit der Ausführung der Leistungen verbundenes Wagnis







(Preisermittlung bei Kalkulation über die Endsumme)

Ermittlung der Angebotssumme		Betrag €	Gesamt €	Umlage Summe 3 auf die Einzelkosten für die Ermittlung der EH-Preise	
2	Einzelkosten der Teilleistungen = unmittelbare Herstellungskosten			%	€
2.1	<b>Eigene Lohnkosten</b> Kalkulationslohn (1.4) x Gesamtstunden: x			x	
2.2	<b>Stoffkosten</b> (einschl. Kosten für Hilfsstoffe)			x	
2.3	<b>Gerätekosten</b> (einschl. Kosten für Energie und Betriebsstoffe)			x	
2.4	<b>Sonstige Kosten</b> (Vom Bieter zu erläutern)			x	
2.5	<b>Nachunternehmerleistungen</b> <sup>1</sup>			x	
<b>Einzelkosten der Teilleistungen (Summe 2)</b>				<b>noch zu verteilen</b>	

Zusammensetzung der Umlagesummen				
	Umlage gesamt (€)	Anteil BGK (€)	Anteil AGK (€)	Anteil W+G (€)
2.1 eigene Lohnkosten				
2.2 Stoffkosten				
2.3 Gerätekosten				
2.4 Sonstige Kosten				
2.5 Nachunternehmerleistungen				

3	<b>Baustellengemeinkosten, Allgemeine Geschäftskosten, Wagnis und Gewinn</b>			
3.1	<b>Baustellengemeinkosten</b> (soweit hierfür keine besonderen Ansätze im Leistungsverzeichnis vorgesehen sind)			
3.1.1	Lohnkosten einschließlich Hilfslöhne Bei Angebotssummen unter 5 Mio €: Angabe des Betrages Bei Angebotssummen über 5 Mio €: Kalkulationslohn (1.4) x Gesamtstunden: x			
3.1.2	Gehaltskosten für Bauleitung, Abrechnung Vermessung usw.			
3.1.3	Vorhalten u. Reparatur der Geräte u. Ausrüstungen, Energieverbrauch, Werkzeuge u. Kleingeräte, Materialkosten f. Baustelleneinrichtung			
3.1.4	An- u. Abtransport der Geräte u. Ausrüstungen, Hilfsstoffe, Pachten usw.			
3.1.5	Sonderkosten der Baustelle, wie techn. Ausführungsbearbeitung, objektbezogene Versicherungen usw.			
<b>Baustellengemeinkosten (Summe 3.1)</b>				
3.2	<b>Allgemeine Geschäftskosten (Summe 3.2)</b>			
3.3	<b>Wagnis und Gewinn (Summe 3.3)</b>			
3.3.1.	Gewinn			
3.3.2	Betriebsbezogenes Wagnis (Wagnis für das allgemeine Unternehmensrisiko)			
3.3.3	Leistungsbezogenes Wagnis ( mit der Ausführung der Leistungen verbundenes Wagnis)			
<b>Umlage auf die Einzelkosten (Summe 3)</b>				
<b>Angebotssumme ohne Umsatzsteuer (Summe 2 und 3)</b>				

<sup>1</sup> Auf Verlangen sind für diese Leistungen die Angaben zur Kalkulation der(s) Nachunternehmer(s) dem Auftraggeber



Bezeichnung der Bauleistung:

Maßnahmennummer	Baumaßnahme
<b>30148-E7-0002</b>	<b>Nachnutzung Soldmannstr.15, 2.BA</b>
	<b>Inst. f. Botanik u. Landschaftsökologie</b>
Vergabenummer	Leistung
<b>20A0090G</b>	<b>Trockenbauarbeiten 2.OG und TG</b>

**Erklärung der Bieter- /Arbeitsgemeinschaft**

Wir, die nachstehend aufgeführten Unternehmen einer Bietergemeinschaft,

**Bevollmächtigter Vertreter**

Mitglied \_\_\_\_\_

USt-ID: \_\_\_\_\_

**Weitere Mitglieder**

Mitglied \_\_\_\_\_

USt-ID: \_\_\_\_\_

Mitglied \_\_\_\_\_

USt-ID: \_\_\_\_\_

Mitglied \_\_\_\_\_

USt-ID: \_\_\_\_\_

beschließen, im Falle der Auftragserteilung eine Arbeitsgemeinschaft zu bilden und erklären<sup>1</sup>, dass der bevollmächtigte Vertreter die Mitglieder gegenüber dem Auftraggeber rechtsverbindlich vertritt, zur Entgegennahme der Zahlungen mit befreiender Wirkung berechtigt ist und alle Mitglieder als Gesamtschuldner haften.

\_\_\_\_\_  
Ort Datum Unterschrift

\_\_\_\_\_  
Ort Datum Unterschrift

\_\_\_\_\_  
Ort Datum Unterschrift

\_\_\_\_\_  
Ort Datum Unterschrift

<sup>1</sup> Die Bietergemeinschaft hat mit ihrem Angebot eine Erklärung aller Mitglieder in Textform abzugeben, Auf Verlangen der Vergabestelle ist eine von allen Mitgliedern unterzeichnete bzw. fortgeschritten oder qualifiziert signierte Erklärung abzugeben.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Die Durchführung der nachfolgenden Trockenbauarbeiten im 2. OG und Reparaturarbeiten im Technikgeschoss des Laborgebäudes in der Soldmanstraße 14 in 17489 Greifswald sind Teil der erforderlichen Sanierungsarbeiten durch Fremdwassereintritt im Technikgeschoss. Vorgelagert wurden Schimmelpilzsanierungsarbeiten im 2. OG durchgeführt.

#### Besichtigung

Die Besichtigung ist nach vorheriger Terminabsprache möglich.

#### Zufahrt/Lager und Arbeitsbereich

Die Zufahrt zum Gebäude erfolgt über die Soldmanstraße. Die Baustelleneinrichtung ist im Bereich der Süd-Westseite des Gebäudes, angrenzend zum Behinderteneingang zu errichten. Die Baustelleneinrichtung ist durch einen Bauzaun zu sichern. Alle Lager-, Zufahrts- und Standflächen sind nach Räumung der Baustelle wieder in Ihrem ursprünglichen Zustand zu setzen. Parkplätze auf dem Gelände sind nur nach vorheriger Genehmigung der Universität Greifswald zu nutzen. Die Durchführung der Trockenbau- und Malerarbeiten sowie der Reparaturarbeiten erfolgen im Westteil des 2. Obergeschosses und im Technikgeschoss.

Der Zugang zum 2. Obergeschoss erfolgt am Nebeneingang an der Süd-Westseite über das Treppenhaus

#### Übergabe von Ausführungsplänen

Zur Herstellung des Werkes werden Ausführungszeichnungen durch den Auftraggeber 1-fach in Papierform, kopierfähig und in digitaler Form übergeben

#### Bauleitung

Auf der Baustelle muss ständig eine fachlich qualifizierte Aufsichtsperson des Auftragnehmers anwesend sein.

#### Ver- und Entsorgungsanschlüsse

Für die Durchführung der Sanierungsarbeiten ist ein Baustromverteiler bis zum Einsatzort zu liefern und zu unterhalten. Wasseranschluß ist vorhanden. Die Entnahmestellen für Baustrom und Bauwasser sind vor Beginn der Arbeiten mit der Universität Greifswald bzw. dem Auftraggeber abzustimmen.

#### WC/Aufenthaltsräume

Die Nutzung von WC und Aufenthaltsräume im Bereich des Gebäudes sind nicht gestattet. Hierfür sind innerhalb der Baustelleneinrichtung die erforderlichen Voraussetzungen gemäß der geltenden Baustellenverordnung zu schaffen.

#### Grobumfang der Arbeiten

1. Baustelleneinrichtung gemäß der zugeordneten Abstellflächen und Zuwegungen zum Sanierungsbereich
2. Staubschutzwände im Bereich der Bauarbeiten herstellen
3. Technikgeschoss im Bereich der Mauerdurchführungen Dampfsperre, Estrich ertüchtigen
4. Technikgeschoss Dämmung der SML Rohrleitungen bis zur Konflex-Überschiebmuffe dämmen
5. 2. OG Trockenwandkonstruktion im Sanierungsbereich "Schimmelschaden" ab Raum 2.12 bis Raum 2.15 wieder herstellen
6. Die im Bereich der Versorgungsschächte demontierten



Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		<p>SML Rohrleitungen bis DN 150 einschließlich Dämmung sind nach Herstellung der Ständerwandkonstruktionen zu den Laborräumen wieder fachgerecht zu montieren.</p> <p>7. Malerarbeiten durchführen                      8. Sockelleisten montieren                      9. Baufeld reinigen, Staubschutzwände abbauen                      10.. Baustelleneinrichtung entfernen</p> <p>Hinweise</p> <p>Maßgebend für die Ausführung der nachfolgend beschriebenen Leistungen sind die Richtlinien der neusten Fassung der VOB,                      DIN 18363 - Maler- u. Lackierarbeiten                      DIN 18340 - Trockenbauarbeiten                      DIN 18299, Allgemeine Regelungen                      für Bauarbeiten jeder Art"</p> <p>Weiter sind zu beachten:                      DIN 18180 Gipskartonplatten- Arten, Anforderung, Prüfung                      DIN 18181 Gipskartonplatten im Hochbau - Grundlagen für die Verarbeitung                      DIN 18182 Zubehör für die Verarbeitung von Gipskartonplatten                      DIN 18183 Montagewände aus Gipskartonplatten- Ausführung von Metallständerwänden                      DIN 18163 Wandbauplatten aus Gips - Eigenschaften, Anforderungen, Prüfung                      DIN 18165-1 Faserdämmstoffe für das Bauwesen - Dämmstoffe für die Wärmedämmung</p> <p>Die Durchführung der Trockenbauarbeiten und anschließenden Malerarbeiten erfolgen gemäß den bauseits vorliegenden Zustand. Die Innenwände werden als Montagewände d=15 cm hergestellt.                      Qualitätsstufe 3 ( die Standardverspachtelung (Q2) und ein breiteres Ausspachteln der Fugen sowie ein scharfes Abziehen der restlichen Kartonoberfläche zum Porenverschluss mit Spachtelmaterial ist zu beachten                      Zu verspachtelnde Bereiche sind zu schleifen.</p> <p>Der Auftragnehmer verpflichtet sich, das die durchzuführenden Bauarbeiten den tatsächlichen Gegebenheiten bzw. eventuell baulichen Änderungen der Baustelle anzupassen sind, um nach Abschluß der Bauarbeiten insbesondere im 2. OG im Bereich der vorher durchgeführten Schimmelsanierungsarbeiten ein einheitliches Bild der hergestellten Wandoberflächen zu gewährleisten.                      Zur Vermeidung von Schäden und Staubbelastung im Gebäude sind alle Fußböden im Bereich der Zugewungen zu den Baubereichen und die jeweilige Baubereiche mit geeigneten Maßnahmen zu sichern und Staubschutzwände zu errichten.                      Die Lieferung, Vorhaltung und Abtransport von Arbeitsbühnen, Arbeitsgerüsten zur fachgerechten Ausführung der Bauleistungen sind in die Einheitspreise einzurechnen</p>		
00		<b>Sicherheitseinrichtungen, Baustelleneinr</b>		
00.1		<p><b>Baustelle einrichten, vorhalten und beräumen</b></p> <p>Baustelle für die Gesamtmaßnahme betriebsfertig einrichten, vorhalten und nach Abschluß der Sanierungsarbeiten fachgerecht beräumen                      Darin enthalten sind:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Sicherung der Baubereiche</li> <li>- Herrichten der erforderlichen Lager- und Arbeitsplätze</li> <li>- notwendige Geräte, Werkzeuge und Hilfsmittel</li> <li>- Sanitäreinrichtungen, Unterkünfte für die entsprechende</li> </ul> <p>Anzahl der Mitarbeiter incl. aller notwendigen</p>		



Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
	1,00	psch		

Gesamtbetrag: \_\_\_\_\_

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
01	<b>Trockenbauarbeiten</b>			
01.1	<b>Ständerwand d=15 cm im Bereich zur Flurseite herstellen</b>			
	<p>Ständerwand einschließlich aller systemspezifischen Hilfs- und Befestigungsmittel liefern und fachgerecht montieren Die Ausführung dieser Leistung erfolgt wie folgt:</p> <p>Nichttragende innere Trennwand als Montagewand, nach DIN 4103-lund 4109, d=15 cm, bestehend aus: - Unterkonstruktion aus verzinkten Stahlprofilen nach DIN 14195 und DIN 18182-1 als Einfachständerwerk aus verzinkten CW- und UW-Profilen, einschl. Anschlussdichtung an andere Bauteile. - beidseitiger doppelter Beplankung mit Gipsbauplatten, Schraubenköpfe und Fugen verspachteln. - fachgerechte Ausbildung von Plattenstößen - Oberflächen schleifen und malerfertig nachspachteln, Q2 Anforderung - Kellenschnitt zu angrenzenden Bauteilen. - plattenförmiger Dämmschicht aus Mineralfaser, dicht und abgleitsicher im Zwischenraum eingebaut - Standardübergänge zu angrenzenden Bauteilen sind mit Trennstreifen und gemäß Herstellerrichtlinien auszuführen. Profile: 100/75(40) / 0.6 mm Beplankung je Seite: 2 x 12,5 mm GKB Gipsbauplatten nach DIN 18180 und DIN EN 520 Plattentyp EN 520 : A Brandschutzkl. EN 13501 : A2-s1,d0 Dämmdicke: Mineralwolle 80 mm, WLG 040 nach DIN EN 13162, Anwendungsgebiet WTR nach DIN 4108-10 bewertetes Bau-Schalldämm-Maß: erf. Schalldämmmaß: <math>R_{w,R} = 37-42</math> dB im eingebauten Zustand mit erforderlichen Profilen u. Dämmung Wanddicke: 150 mm Rohbauhöhe/Wandhöhe: ca. 3,60 Liefern aller Materialien und fachgerecht gemäß Herstellerangaben einbauen, incl. aller Nebenleistungen und Erschwernisse</p>			
01.2	25,00	m2		
	<b>Zulage für Kleinflächen</b>			
	Mehraufwand für die Herstellung von Kleinflächen 5 m2 Flächengröße			
01.3	1,00	psch		
	<b>Gleitender Deckenanschluß herstellen</b>			
	<p>Zulage zur Montagewand für die Ausbildung von beweglichen, oberen Deckenanschlüssen (gleitenden Deckenanschluss) mit Plattenstreifen, Trennwandkitt und mineralischen Dämmstreifen, Deckenverformungen ca. 20 mm, incl. Einarbeiten von Anschlussprofilen (beidseitig zur Erzielung einer sauberen Kante, mineral. Dämmstreifen A-Baustoff, Fugenausbildungen, Abdichtungen, fachgerecht gemäß Herstellervorschriften ausführen, Mehrkosten und Mehraufwendungen für Befestigungen, Schnitte und Anpassungsarbeiten der Platten, Profil: beidseitige Kantenschutzprofile, verzinkte Stahlbleche mehrfach gekantet, ca. 30/14 mm mit abgekanteter Spachtelkante und Haftlochung beidseitige horizontale Anschlussfugen Ohne Anforderungen: Montagewände d= 15 cm Rohbauhöhe: ca. 3,50 m Liefern aller Materialien und fachgerecht gemäß Herstellerangaben einbauen, incl. aller Nebenleistungen und Erschwernisse</p>			

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
01.4	20,00	m		
<p><b>Schachtwände 3-Seitig herstellen</b></p> <p>Nichttragende innere Trennwand als Montage-Schachtwand als Verkofferungen nach DIN 4103-lund 4109, d=10 cm, im Grundriss U-förmig, Ständerbauart nach DIN 18183 bestehend aus: Verkofferung von senkrechten Installationssystemen/ Rohrleitungen, 3-seitig</p> <p>Bauart:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Einseitig raumseitig zweilagig beplankte Stahlunterkonstruktion aus verzinkten CW/UW-Profilen 75/50 x 06.</li> <li>- Beplankung einseitig raumseitig: 2 x12,5 mm</li> <li>- Gipsbauplatten. systemspezifische Befestigung mit Schnellbauschrauben</li> <li>- Plattenstöße als Klebe- oder Spachtelfuge (TBKante) ausbilden.</li> <li>- Horizontale Fugen sind bei der Spachtelfuge zu hinterlegen</li> <li>- plattenförmiger Dämmschicht aus Mineralfaser, dicht und abgleitsicher im Zwischenraum eingebaut</li> <li>- Gipsbauplatten - Abkofferung entsprechend den Herstellervorschriften einschl. aller Materialien, Anschlussdichtungen und Befestigungsmittel liefern und montieren, sowie der Verspachtelung der Fugen der äußeren Plattenlage und der sichtbaren Befestigungsmittel.</li> <li>- Anschlüsse zu den Wand- und Deckenflächen abrisssicher mit Glasfaserstreifen u"berspannen. Profile: 75 / 50 (40) / 0.6 mm</li> <li>Beplankung einseitig: 2 x 12,5 mm GKB</li> <li>Dämmdicke: 60 mm, WLK 040</li> <li>Anzahl der Dämmlagen: 1</li> <li>Wanddicke: 100 mm</li> <li>Tiefe: ca. i.L. 80 cm</li> <li>Wandhöhe: bis 3,50 m</li> <li>Liefern aller Materialien und fachgerecht gemäß Herstellerangaben einbauen, incl. aller Nebenleistungen und Erschwernisse</li> </ul>				
01.5	50,00	m2		
<p><b>Deckenverkofferung 2-Seitig im Bereich der Türöffnungen</b></p> <p>Deckenverkofferung im Bereich der Tu"rdurchgänge Flurschächte. Montage als Decken-Verkofferungen nach DIN 4103-lund 4109, d=10 cm, Ständerbauart nach DIN 18183 bestehend aus: Verkofferung von Installationssystemen waagerechten Rohrleitungen, 2-seitig</p> <p>Bauart:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- raumseitig zweilagig beplankte Stahlunterkonstruktion aus verzinkten CW/UW-Profilen 75/50 x 06.</li> <li>- Beplankung raumseitig: 2 x12,5 mm</li> <li>- Gipsbauplatten. Befestigung mit Schnellbauschrauben 3,9 x 30 mm.</li> <li>- Plattenstöße als Klebe- oder Spachtelfuge (TBKante) ausbilden.</li> <li>- Horizontale Fugen sind bei der Spachtelfuge zu hinterlegen</li> <li>- plattenförmiger Dämmschicht aus Mineralfaser, dicht und abgleitsicher im Zwischenraum eingebaut</li> <li>- Gipsbauplatten - Abkofferung entsprechend den Herstellervorschriften einschl. aller Materialien, Anschlussdichtungen und Befestigungsmittel liefern und montieren, sowie der Verspachtelung der Fugen der äußeren Plattenlage und der sichtbaren Befestigungsmittel.</li> <li>- Anschlüsse zu den Wand- und Deckenflächen abrisssicher mit Glasfaserstreifen u"berspannen. Profile: 75 / 50 (40) / 0.6 mm</li> <li>Beplankung raumseitig: 2 x 12,5 mm GKB</li> <li>Dämmdicke: 60 mm, WLK 040</li> <li>Anzahl der Dämmlagen: 1</li> <li>Wanddicke: 100 mm</li> <li>Tiefe: ca. i.L. 80 cm</li> <li>Wandhöhe: ca.3,50 m</li> </ul>				

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		Durchgangshöhe: ca. 2,55 m Höhe Verkofferung ab 2,55 m bis UK Rohdecke Liefern aller Materialien und fachgerecht gemäß Herstellereangaben einbauen, incl. aller Nebenleistungen und Erschwernisse		
01.6	8,00	m2		
		<b>Abwasser-Regenwasserleitungen nach Herstellung der Trockenbauwand wie</b> Im Bereich der Versorgungsschächte gedämmte Abwasser- und Regenwasserleitungen SML Rohrleitungen bis DN 150 außen gedämmt und mit Aluminiumfolie kaschiert fachgerecht wieder an die bestehenden Leitungen anschließen und dichten		
01.7	1,00	psch		
		<b>Zulage Revisionsverkleidung für Schachtoffnung</b> Ausbildung der unterseitigen Schacht- Verkofferung als Revisionsöffnung für Haustechnik. Größe: ca. 1,75 x 0,80 m Liefern aller Materialien und fachgerecht gemäß Herstellereangaben einbauen, incl. aller Nebenleistungen und Erschwernisse		
01.8	4,00	St		
		<b>Zulage für 90 ° Ecke im Bereich der Montagewand</b> Mehrkosten für Montageaufwand einschließlich aller Kosten für Schnitte, Anpassarbeiten und Kleinmaterialien Liefern aller Materialien und fachgerecht gemäß Herstellereangaben einbauen, incl. aller Nebenleistungen und Erschwernisse		
01.9	1,00	psch		
		<b>Kantenschutz herstellen</b> Kantenschutz an freien Kanten, Aussenecken ausbilden, Eckschutzschienen lot- und fluchtgerecht an allen Ecken und Kanten anbringen und beispachteln. Kantenprofil: verzinktes Stahlblech mit Haftlochung Ausführung: rechtwinklige Ecke Einbauort: an freien Kanten waagerecht und senkrecht unterschiedliche Längen Liefern aller Materialien und fachgerecht gemäß Herstellereangaben einbauen, incl. aller Nebenleistungen und Erschwernisse		
01.10	28,00	m		
		<b>Zulage für die Herstellung und Anpassung von Türöffnungen</b> Zulage für das Herstellen von Türöffnungen Zu der Leistung dieser Position gehören: - das Trennen der UW-Bodenprofile in Öffnungsbreite und das Liefern und Montieren von je Türöffnung zwei raumhohen U-Aussteifungsprofilen 2 mm dick (Stegtiefe abgestimmt auf die UK der Trennwand 75-100 mm). - Die Aussteifungsprofile sind an Boden und Decke mit teleskopartig geführten Stahlwinkeln und bauaufsichtlich zugelassener Befestigungsmittel direkt am Rohbau zu befestigen. Im Bereich des Türsturzes ist an den Aussteifungsprofilen waagerecht ein UW-Riegelprofil mit Stegumkantung zu verschrauben. Anschließend sind die Gipsbau platten an die Aussteifungsprofile und Zargen anzupassen. Wanddicken: 150 mm Profil: UA 75/100/2 mm raumhoch, für beliebige		







Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
02.4				
<p><b>SML Rohrleitung DN80 bis zur Konfix-Verbindung aus EPDM zum Abflußroh</b></p> <p>An der freiliegenden ungedämmten SML Rohrleitungen einschließlich den Konfix-Verbindungen aus EPDM zu den Abflußrohren aus Kunststoff von den Dacheinläufen ist eine Dämmung wie folgt herzustellen:</p> <p>Waermedaemmung DIN 4140 Teil 1 an Rohrleitungen, Mediumtemperatur ca. 10 °C                      Kaltwasserleitung aus SML Rohr DN 80                      Umgebungstemperatur '5-25 °C',                      Daemmung aus nichtbrennbaren Stoffen                      DIN 4102 Teil 1 Baustoffklasse A,                      '                 </p> <p>Die Daemmung besteht aus:                      Schalen                      aus 'konzentrisch gewickelter Steinwolle                      Baustoffklasse A nach DIN 4102 Teil 1',                      Waermeleitfaehigkeit '0,035 W/(m*K)'                      bei einer Mitteltemperatur von '10 °C                      mit Aluminiumfolie kaschiert, Mindestdicke 0,05 mm,                      Laengs- und Rundstoesse mit selbstklebender                      Aluminiumfolie ueberkleben und zusaetzlich                      Daemmschicht '9 mm'.</p> <p>Der Anschluß an das bis zur Konfix-Verbindung aus EPDM laufende Kunststoffrohr DN75 ist fachgerecht herzustellen, so dass keine Unterbrechung der Dämmung im Bereich des gesamten Rohrleitungssystems entsteht. Die fachgerechte Ausführung ist mit Bildnachweisen zu dokumentieren.</p>				
	3,00	St		

Gesamtbetrag: \_\_\_\_\_

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
03	<b>Malerarbeiten</b>			
03.1	<b>Abklebungen herstellen</b>			
	Abklebungen im Bereich der Türen und angrenzender Bauteile herstellen			
	1,00	psch	_____	_____
03.2	<b>Untergrund vorbereiten und Spachteln</b>			
	Fugenbereiche mit Fugenspachtel, kunstharzverputzte Gips-Spachtelmasse, spachteln und glätten. Eventuell vorhandenen Versatz breitflächig anspachteln und schleifen. Spachtelung zwei Mal mit Handspachtel, verarbeitungsfertiger Dispersions-Spachtel mit Leichtfüllstoffen. Untergrund: Gipskarton-Wandflächen Liefern aller Materialien und fachgerecht gemäß Herstellerangaben einbauen, incl. aller Nebenleistungen und Erschwernisse			
	110,00	m2	_____	_____
03.3	<b>Zulage für Herstellung Oberfläche Q3 geglättet</b>			
	Wand-Flächen-Spachtelung für die Ausführung der Oberfläche als geglätteten streichfertige Oberfläche. Oberflächenstruktur, in Anlehnung Qualitätsstufe 3 (Q3) nach dem Merkblatt Nr. 2, Hinweise und Richtlinien für Trockenbauarbeiten mit Gipsplatten-Systemen bzw. Ebenheitstoleranzen nach DIN 18202 Tabelle 3, Einbauort: Wände EG bis 2.OG lichte Raumhöhe:3,40 m Liefern aller Materialien und fachgerecht gemäß Herstellerangaben einbauen, incl. aller Nebenleistungen und Erschwernisse			
	110,00	m2	_____	_____
03.4	<b>Haftgrund herstellen</b>			
	Tiefgrund, emissionsarm, lösemittelfrei, verfestigend, geruchsneutral, wasserdampfdiffusionsfähig, haftverbessernd, alkalibeständig, im Systemaufbau fachgerecht herstellen, liefern aller erforderlichen Materialien. Untergrund: Gipskarton-Wandfläche Lichte Raumhöhe 3,40 m Liefern aller Materialien und fachgerecht gemäß Herstellerangaben einbauen, incl. aller Nebenleistungen und Erschwernisse			
	100,00	m2	_____	_____
03.5	<b>Dispersionsfarbe matt, NAB Klasse 2</b>			
	Innenwandflächen mit lösemittel- und weichmacherfreier, wasserverdünnbarer, stumpfmatter Kunststoffdispersionsfarbe, Nassabriebbeständigkeit Klasse 2 (scheuerbeständig) nach DIN EN 13 300, behandeln. Zwischenanstrich mit Dispersionsfarbe, Schlussanstrich mit Dispersionsfarbe, emissions- und lösemittelfrei, weichmacherfrei, stumpfmatt frei von foggingaktiven Substanzen, geruchsneutral, haftfest und spannungsarm, diffusionsfähig, TÜV Gütezeichen "schadstoffgeprüft" Schadstoffgeprüft nach ÖkoTex Standard 100, Nassabriebbeständigkeit: Klasse 2 Glanzgrad: stumpfmatt, Standardfarbton: weiß oder hell getönt, nach Angabe des Auftraggebers Untergrund: grundierte Wandflächen der Vorpositionen Lichte Raumhöhe 3,40 m Liefern aller Materialien und fachgerecht gemäß Herstellerangaben einbauen, incl. aller Nebenleistungen und			

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
	Erschwernisse			
03.6	83,00	m2		
	<b>Laborräume 2K PU Beschichtung</b>			
	Wandflächen in Laborräumen Innenflächen mit wasserundurchlässiger 2K-Polyacrylat-Beschichtung, Nassabrieb Klasse 1 nach DIN EN 13 300, desinfektionsmittelbeständig, dekontaminierbar, seidenglänzend behandeln, mit allgemein bauaufsichtlichem Prüfzeugnis, schwer entflammbar B1 nach DIN 4102. - 1. Zwischenanstrich mit 2K-Polyacrylat-Beschichtung, seidenglänzend, - 2. Schlussanstrich mit 2K-Polyacrylat-Beschichtung, extrem strapazierfähig, mit optimaler Isolierwirkung Schadstoffgeprüft nach ÖkoTex Standard 100, gemäß Prüfbericht. Im Systemaufbau geprüft, schwer entflammbar B1 Nassabriebbeständigkeit: Klasse 1 (hoch abriebbeständig) Glanzgrad: mittlerer Glanzgrad Mittlerer Reflexionsgrad: ca. 50% Deckvermögen: Klasse 2 Standardfarbton: gebrochen weiß nach Angabe des Auftraggebers Lichte Raumhöhe 3,40 m Liefern aller Materialien und fachgerecht gemäß Herstellerangaben einbauen, incl. aller Nebenleistungen und Erschwernisse			
03.7	25,00	m2		
	<b>Fugendichtung Innen Acryl 15 mm</b>			
	Anschlüsse an Türzargen mit elastischer Fugendichtung dichten Fugenbreite: 15 mm			
03.8	30,00	m		
	<b>Anstrich Fugendichtung herstellen</b>			
	Anstrich von Anschlussfugen: Anschlussfugen, die vom AN für Trockenbauarbeiten ausgefüllt wurden, gefüllt mit Acryl-Dichtungsmasse, fachgerecht und deckend mit allen erforderlichen Untergrundvorbereitungen, -haftgründen, Zwischen und Schlussanstrichen ausführen Liefern aller Materialien und fachgerecht gemäß Herstellerangaben einbauen, incl. aller Nebenleistungen und Erschwernisse			
03.9	30,00	m		
	<b>Zulage für Mehraufwendungen</b>			
	Mehraufwendungen für Anpassarbeiten zur farblichen Übereinstimmung mit dem Bestand			
03.10	1,00	psch		
	<b>Sockelleisten aus Holz Farbe braun</b>			
	Sockelleisten aus Holz Farbe braun bauseits gelagert, transportieren und fachgerecht montieren einschließlich der Lieferung aller Kleinmaterialien und Befestigungsmittel Nach dem Verlegen der Sockelleisten mit Holzlasur anstreichen			
	25,00	m		

Gesamtbetrag: \_\_\_\_\_

**\*Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche  
-bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.**

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
04	<b>Stundenlohnarbeiten</b>			
	Bei den nachfolgenden Leistungspositionen werden Stundenlohnarbeiten vom Auftraggeber/Bauleiter angeordnet. Nachweise sind wöchentlich vorzulegen. Die Nachweise müssen enthalten: - Datum - Zeitdauer - Ausgeführte Leistungen - Ausführender (Name, Ausbildungsgrad)			
04.1	<b>Facharbeiter</b>			
	Stundenverrechnungssatz Facharbeiter auf Anordnung der Bauleitung des Auftraggebers und auf Nachweis			
	5,00	h	_____	_____
04.2	<b>Helper</b>			
	Stundenverrechnungssatz Helfer auf Anordnung der Bauleitung des Auftraggebers und auf Nachweis			
	5,00	h	_____	_____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

**Zusammenstellung**

00		Sicherheitseinrichtungen, Baustelleneinr		
01		Trockenbauarbeiten		
02		Reparaturarbeiten im Technikgeschoss		
03		Malerarbeiten		
04		Stundenlohnarbeiten		

Summe:

USt 19,00 %:

Summe Brutto (ohne Nachlass):

Der Nachlass wird nur gewertet, wenn er an der im Angebotsschreiben bezeichneten Stelle aufgeführt ist.